



Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern ist Mitglied des nationalen Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz und erfüllt humanitäre Aufgaben im Kanton Bern mit Sitz in Zollikofen. Wir ergänzen mit unserer Tätigkeit Angebote der öffentlichen Hand und privater Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich. Mehr Informationen finden Sie unter: www.srk-bern.ch

Das SRK Kanton Bern ist im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion für die Aufnahme, Betreuung und Integration von Resettlement-Flüchtlingen im Kanton Bern zuständig.

Vier Wochen, nachdem diese Flüchtlinge in die Schweiz eingereist sind, beginnen sie im SRK Übergangszentrum Länggasse nach der Methode des „Neuen Lernens“ Deutsch zu lernen. Die Methode des „Neuen Lernens“ fokussiert sich auf die Stärken und Potenziale der Lernenden und berücksichtigt dabei die verschiedenen Lerntypen. Mit spielerischen und sprechfördernden Unterrichtsmethoden wird eine motivierende Lernatmosphäre geschaffen, welche Lernbarrieren abbaut. Im Mittelpunkt des Unterrichts liegt dabei die Befähigung der Flüchtlinge ohne Hemmungen Deutsch zu sprechen.

Für die Durchführung dieser innovativen Sprachkurse suchen wir:

Freiwillige für die Kursleiterausbildung „Deutsch für Flüchtlinge“

Die Kursleiterausbildung:

Im Rahmen einer zweiwöchigen, kostenlosen Kursleiterausbildung werden Sie durch einen ausgebildeten Trainer nach dem „Train the Trainee“-Prinzip in den Grundlagen des „Neuen Lernens“ geschult. Vormittags unterstützen Sie den Trainer bei der Durchführung der Deutschkurse, nachmittags setzen Sie sich mit den Methoden und der Kursvorbereitung auseinander. Nach der zweiwöchigen Ausbildung führen Sie den Kurs weitere zwei Wochen vormittags selbständig im Teamteaching weiter. Der Trainer steht Ihnen während dieser Zeit als Coach zur Verfügung. Wenn Ihnen dieses freiwillige Engagement Freude bereitet, können Sie mittelfristig weitere Kurse durchführen oder sich selbst zum Trainer ausbilden lassen.

Ihr Profil

- Interesse an und evtl. schon erste Erfahrungen im Unterrichten von Erwachsenen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Affinität für Didaktik / Offenheit für neue Lernmethoden
- Interesse an Menschen aus anderen Kulturen
- Wertschätzende und positive Haltung
- Pünktlichkeit und Flexibilität
- Verfügbarkeit:

29. April bis 9. Mai 2019, jeweils 8h bis 16h

13. Mai bis 31. Mai 2019 2-3x/wöchentlich, 8h bis 12h



Ihr Gewinn

- Sie erhalten die Möglichkeit, eine innovative und interdisziplinär angelegte Lehrmethode kennenzulernen
- Sie können ihr frisch erlangtes Wissen direkt an Flüchtlinge aus Syrien weitergeben und ihnen so einen Zugang zur deutschen Sprache vermitteln
- Ausbildung zur Kursleitung; Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt
- Sie können Ihre Kompetenzen mit neuen Kenntnissen und Erfahrungen erweitern
- Sie erhalten einen Einblick in die Lebenswelt der Flüchtlinge
- Das SRK stellt Ihnen auf Wunsch einen Nachweis Ihres Engagements aus
- Sie erhalten Zugang zu Weiterbildungen für Freiwillige
- Spesenentschädigung
- Einblick ins Schweizerische Rote Kreuz Kanton Bern
- Auf Wunsch gratis SRK-Mitgliedschaft für ein Jahr

Möchten Sie sich freiwillig für syrische Resettlement-Flüchtlinge engagieren?

Melden Sie sich bis spätestens 13.03.2019 bei Frau Daniela Arauz, Telefon 031 919 09 47 oder E-Mail daniela.arauz@srk-bern.ch

Ein Informationsanlass findet am 18.03.2019 statt.

In der darauffolgenden Kalenderwoche 13 laden wir interessierte Personen zu einem Kennenlerngespräch ein.

Detailliertere Informationen zur Kursleiterausbildung und der Methode des „Neuen Lernens“ finden Sie im Projektbeschrieb auf den folgenden beiden Seiten.



Kursleiterausbildung „Deutsch für Flüchtlinge“ Projektbeschreibung

Worum geht's?

Das SRK Kanton Bern ist für die Unterbringung, Betreuung und Integration von Resettlement-Flüchtlingen zuständig.

Resettlement Flüchtlinge sind besonders verletzte Personen, die aus ihrer Heimat geflohen sind und aus einem Drittstaat, in dem sie nicht bleiben können, im Rahmen des UNHCR-Resettlement-Programms in die Schweiz umgesiedelt werden. Gegenwärtig nimmt die Schweiz hauptsächlich Opfer des Syrienkonflikts im Resettlement-Programm auf. Im Gegensatz zu anderen Flüchtlingsgruppen erhalten die Resettlement-Flüchtlinge in der Schweiz sofort Asyl und eine Aufenthaltsbewilligung.

Sie reisen direkt aus Jordanien und dem Libanon in die Schweiz ein und wohnen im ersten halben Jahr im SRK Übergangszentrum Länggasse. Während der Zeit im Übergangszentrum sollen die Resettlement-Flüchtlinge möglichst rasch Deutsch lernen.

Weil das SRK feststellt, dass der Spracherwerb in regulären Kursen nur langsam vorangeht, möchte es im Jahr 2019 die Methode des „Neuen Lernens“ anwenden, welche von der gemeinnützigen Stiftung „Liechtenstein Languages“ für Asylsuchende und Flüchtlinge entwickelt wurde. Der Unterricht durch freiwillige Kursleitende soll den Spracheinstieg erleichtern sowie die Orientierung und die Sprechfähigkeit der Teilnehmenden gezielt fördern.

Was ist „Neues Lernen“?

- Die Methode fokussiert sich auf die Stärken und Potenziale der Lernenden
- Im Zentrum steht eine positive Lernatmosphäre
- Der Schwerpunkt liegt auf der ersten Sprechfähigkeit der Kursteilnehmenden
- Visuelle, auditive und kinästhetische Lerntypen werden berücksichtigt
- Die Methode vereint Schlüsselemente aus verschiedenen Lernverfahren wie der Suggestopädie, dem Neurolinguistischen Programmieren (NLP), der „Total Physical Response“ (TPR), „Mindmapping“, „Nonviolent Communication“ (NVC) und „Brain Gym“
- Der Unterricht ist spielerisch und sprechfördernd
- Eine motivierende Lernatmosphäre erleichtert den Abbau von Lernbarrieren und fördert das Ausschöpfen des Lernpotenzials

Wer unterrichtet?

Der Unterricht wird durch freiwillige Kursleiter/-innen durchgeführt, welche nach dem Prinzip des „Train the Trainee“ von ausgebildeten Trainern dafür geschult werden.

Wie erfolgt die Kursleiterausbildung?

Die Ausbildung zum Kursleiter/zur Kursleiterin dauert 2 Wochen und findet im Rahmen eines Deutschkurses mit Flüchtlingen statt. Vormittags findet der Kurs statt, nachmittags erfolgt die Reflektion der Methoden und die Kursvorbereitung.

Die zukünftigen Kursleitenden werden ab dem dritten Tag aktiv eingesetzt, übernehmen in der Folge immer mehr Teile des Unterrichts und werden dabei professionell angeleitet und unterstützt. Nach und nach werden die Elemente des Deutschkurses erklärt, geübt und im Unterricht direkt ausprobiert. Damit



sich die zukünftigen Kursleitenden selbstsicher fühlen und die wichtigen Elemente des Unterrichts richtig kennen und einsetzen, wird jeweils am Nachmittag die Vertiefung der verschiedenen Lektionen und die Vorbereitung des Folgetages besprochen.

Nach der zweiwöchigen Ausbildung führen die neuen Kursleitenden den Kurs weitere zwei Wochen vormittags selbständig im Teamteaching weiter. Der modulare Aufbau der Kurse ermöglicht eine Aufteilung des Unterrichts auf verschiedene freiwillige Kursleitende. Der Trainer steht während dieser Zeit als Coach zur Verfügung.

Interessierte Kursleitende können weitere Kurse durchführen und bei Interesse mittelfristig selbst als Trainer Kursleitende ausbilden.

Daten Kursleiterausbildung

29. April bis 9. Mai 2019, jeweils 8:00h bis 16h

13. Mai bis 31. Mai 2019 2-3x/wöchentlich, 8h bis 12h

Ort: Länggasse, Bern

